

Die einzelnen Etappen in der Hundeerziehung:

Der Hund ist nicht von sich aus gut erzogen. Das ist die Aufgabe des Hundeführers, der die Verantwortung für dieses Lebewesen übernommen hat. In den meisten Fällen wo der Hundeführer dieses Verhältnis wieder abbricht, hat nicht der Hund versagt, sondern der Mensch. Die Leine ist unsere Chance auf schnelles Eingreifen. Es ist wichtig, dass der Hundeführer jederzeit die Kontrolle über seinen Hund hat.

Was für ein Hundeführer bist DU?

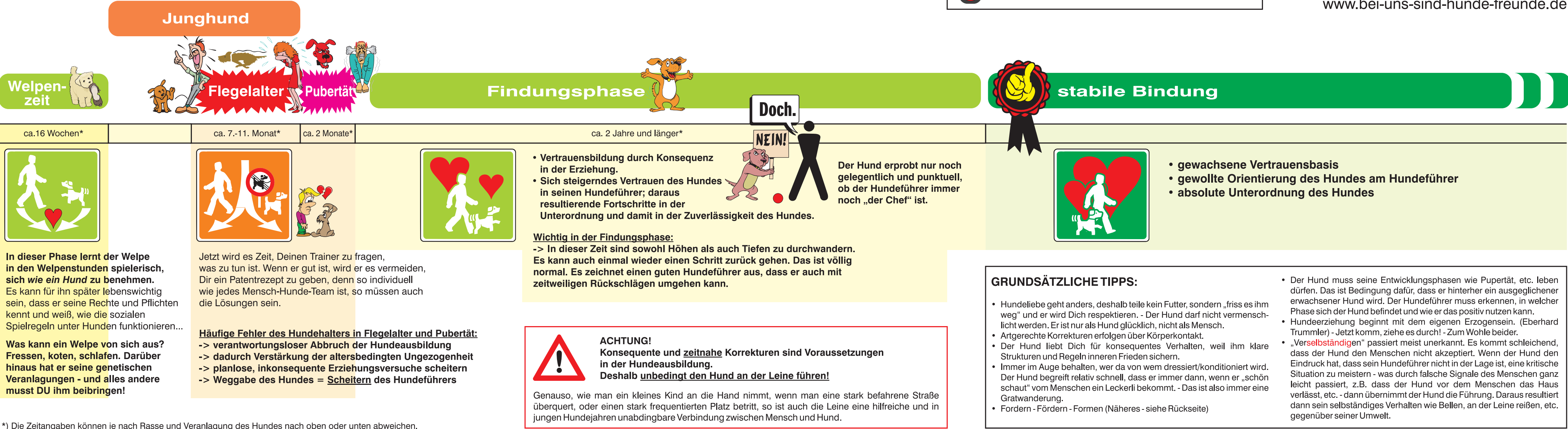
Hundeführer gibt nicht auf, hat schließlich Erfolg

Hundeführer ist lustlos, nicht konsequent, mäßiger Erfolg

Hundeführer schmeißt hin, gibt auf, hat versagt

dog-life[®]
direkt am Hund
mit Peter

www.bei-uns-sind-hunde-freunde.de



*) Die Zeitangaben können je nach Rasse und Veranlagung des Hundes nach oben oder unten abweichen.

Ein Hund kommt ins Haus.
Oder: Vom Umtausch ausgeschlossen!!!

Wir Menschen müssen uns vor der Anschaffung eines Hundes genauestens überlegen, ob wir die Verantwortung übernehmen wollen und können.

Beispielsweise sind folgende Faktoren vorher zu bedenken: Zeit, Geld, Geduld, Nervenstärke, Platz; Rüde oder Hündin? Wollen wir uns für 10-15 Jahre binden? Passt der von uns ausgesuchte Hund zu uns und unserer Lebensweise? Sind wir gesundheitlich in der Lage, einen Hund zu halten?

Es ist ein beträchtlicher Unterschied, ob man einen kleinen oder einen großen Hund hat. Der größere ist schon allein finanziell eine deutlich höhere Belastung, das tägliche Futter, größere Leinen, größeres Körbchen... dazu kommt noch eine deutlich arbeitsintensivere Ausbildung, denn: Was einen Hund letztendlich wertvoll und alltagstauglich macht ist seine Erziehung.

Das alles muss vorher bedacht und berücksichtigt werden, aber es lohnt sich! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß mit Ihrem Hund.

NACHTEILE
eines Hundes:

*"Nicht das Beginnen,
sondern das Durchhalten ist lobenswert."*

KOSTEN:
Anschaffungskosten eines Rassehundes
Futtergeld und Erstimpfungskosten (Mischling)
allgemeine Impfungen
Tierarztkosten - Krankheiten
Futterkosten, Hundesteuer, Hundever sicherung
Spielmaterial, Leinen, Körbchen etc.

ZEIT:
*Habe ich die Zeit und will ich sie wirklich
meinem Hund widmen?*
jeden Tag Betreuung, Gassigehen
Urlaubsreisen - wohin mit dem Hund?

SONSTIGES:
Dreck - Haare an der Kleidung,
in der Wohnung, im Auto
Wohnung, Umfeld, Nachbarschaft
Läufigkeit der Hündin, Drang des Rüden...

VORTEILE
eines Hundes:

Der Hund kann pädagogisch wertvoll sein und das Pflichtbewusstsein von Kindern fördern

Der Hund kann unser eigenes Wohlbefinden, unserer psychische Ausgeglichenheit fördern

Der Hund bietet uns Ablenkung vom Alltagsstress

Der Hund ist ein geduldiger Zuhörer, der nie widerspricht

Der Hund kann ein Spielkamerad, Weggefährte und Sportkollege sein

Der Hund ist kein Fitness-Trainer, aber er sorgt dafür, dass wir mehrmals am Tag an der frischen Luft sind

*"Man kann ohne Hund leben,
es lohnt sich nur nicht."
Heinz Rühmann*

Die Überforderung unserer Hunde!

Die Caniden, zu denen unsere Hunde gehören, haben ein sehr hohes Ruhebedürfnis. Wir dürfen unsere Hunde nicht hochtreiben, sondern müssen vielmehr „Tempo rausnehmen“. Ein ruhiger, ausgeglichener Hund ist auch sozial viel verträglicher, als ein aufgeputschter Hund. Von den 12 Stunden des Tages kann der Hund noch locker 4 Stunden verschlafen.

Unsere Verantwortung beginnt bereits im Welpenalter. Oft werden mit den Welpen schon endlose Spaziergänge unternommen, obwohl die jungen Muskeln und Gelenke noch gar nicht dafür ausgerichtet sind. Als Faustregel kann man rechnen, dass man pro weiteren Lebensmonat etwa 5 Minuten länger spazieren gehen kann.

Viele Fehler passieren aus mangelndem Verständnis für die Bedürfnisse des Hundes. Der „Freilauf“ ist für den Hund keineswegs eine positive Situation. Er sieht sich währenddessen völlig auf sich selber gestellt, ohne Rückhalt bei seinem Herrchen und fühlt sich deshalb sehr schnell von der Situation überfordert. Das macht ängstlich und aggressiv und sollte deshalb vermieden werden. Die Leine hingegen gibt nicht nur dem Hundeführer die Gewissheit, schnell eingreifen zu können, sondern sie vermittelt auch dem Hund ein starkes Gefühl von Sicherheit.

Welche Leine ist für was?

Der versierte Hundehalter verfügt über drei Varianten von Leinen. Zum einen benutzt er eine sogenannte "Schleppleine", eine je nach Größe des Hundes 5, 10 oder 15 m lange Leine, die in unterschiedlichen Stärken zu haben ist. Sie entspricht in etwa dem, was für den Menschen ein "Jogginganzug" ist. Der Hund kann sich mit ihr sehr frei bewegen. Sie kommt bei Spaziergängen im Gelände zum Einsatz. Zum anderen verwendet er eine in der Länge verstellbare Leine. Bei einer eingestellten Länge von ca. 2 m entspricht sie in etwa einem "Straßenanzug". Sie wird bei innerörtlichen Spaziergängen benutzt. Verkürzt man die variable Leine auf ca. 1 m hat man eine Übungsleine, welche beim Menschen dem "Arbeitsanzug" gleichkommt. Diese Leine dient zum Üben, Trainieren und Arbeiten mit dem Hund. Durch entsprechendes konsequentes Training erreicht der Hundehalter, dass der Hund bereits an der Länge der Leine erkennt, welches Verhalten von ihm erwartet wird. Spaziergänge gestalten sich auf diese Weise sehr viel entspannter für Hund und Herrchen.

Ein großer Fehler:
**Zu unsicher,
um JA oder NEIN
zu sagen.**
Klare Richtlinien zeichnen
den guten Hundeführer aus.

"Es führt kein Aufzug
zum Erfolg -
wir müssen schon
die Treppe nehmen."
Erfolge müssen erarbeitet
werden.

Peter's
kleine
Hundefibel

BEDENKE:
Je gehorsamer
der Hund ist,
desto mehr Freiräume
kann man ihm auch
einräumen.

- Grundregel Nr. 1:**
Grundregel Nr. 2:
Grundregel Nr. 3:
- Grundregel Nr. 4:**
3 Leinen! Übungsleine (Arbeitsanzug),
3m lange Leine (Straßenanzug)
10m Feldleine (Jogginganzug)
- Grundregel Nr. 5:**
„SITZ“ und „PLATZ“ sind bindende Kommandos!!
Bei Nichtbefolgen muss sofortige Korrektur möglich sein!
- Grundregel Nr. 6:**
Der Mensch agiert, der Hund reagiert!
Situationen schaffen um Korrekturen ausführen zu können.
Dem Hund sagen, was man von ihm will!
(z.B.: „anleinen“ beim Anleinen)
- Grundregel Nr. 7:**
3 Leinen! Übungsleine (Arbeitsanzug),
3m lange Leine (Straßenanzug)
10m Feldleine (Jogginganzug)
- Grundregel Nr. 8:**
Grundregel Nr. 9:
„SITZ“ und „PLATZ“ sind bindende Kommandos!!
Bei Nichtbefolgen muss sofortige Korrektur möglich sein!
Der Mensch agiert, der Hund reagiert!
Situationen schaffen um Korrekturen ausführen zu können.
Dem Hund sagen, was man von ihm will!
(z.B.: „anleinen“ beim Anleinen)
- Grundregel Nr. 10:**
Grundregel Nr. 11:
3 Leinen! Übungsleine (Arbeitsanzug),
3m lange Leine (Straßenanzug)
10m Feldleine (Jogginganzug)
- Grundregel Nr. 12:**
3 Leinen! Übungsleine (Arbeitsanzug),
3m lange Leine (Straßenanzug)
10m Feldleine (Jogginganzug)

Präphase
8.-16. Woche

Den Hund mit möglichst vielen Umweltreizen konfrontieren ohne ihn dabei einer Reizüberflutung auszusetzen.
Den Hund möglichst Vieles zeigen und kennen lernen lassen (Apothekerschränk).

Korrekturen erfolgen
emotionslos,
konsequent und zeitnah.
Bei Erfolg sofort Loben.
Nicht nachkarten!

Tipps für Hundehalter
von Peter

Fordern - Fördern - Formen!

Das A und O unserer Beziehung zum Hund ist der Grundgehorsam. Nur so können wir eine ehrliche, vertrauensvolle Beziehung aufbauen und unserem Hund ein Gefühl von Sicherheit vermitteln, das von grundlegender Wichtigkeit für sein richtiges Sozialverhalten ist.

Wir müssen uns dabei im Klaren sein, dass die Hundeerziehung ihre Zeit dauert. Das Erwachsenwerden des Hundes kann je nach Rasse bis zu 3 Jahren dauern und bevor der Hund nicht erwachsen ist, können wir auch nicht annähernd von einer gefestigten Erziehung bei ihm sprechen.

In den verschiedenen Phasen des Älterwerdens wird er immer wieder versuchen unsere Autorität in Frage zu stellen. Deshalb dürfen wir in unserer Aufmerksamkeit und unseren Bemühungen nicht nachlassen.

Wir unterstützen Sie gerne und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite wenn Sie Hilfe benötigen! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß mit Ihrem Hund.

Haben Sie Fragen rund um den Hund?
Rufen Sie mich an: 0170/5370232
Peter Popp, Hundeschule Immenreuth
www.bei-uns-sind-hunde-freunde.de



Peter Popp
Kundenberatung
und Dienstleistung
im Hundewesen

Kemnather Straße 53
95505 Immenreuth
Tel. 09642/2710
Mobil 0170/5370232



Hundeschule Immenreuth - Bei uns sind Hunde Freunde!